

HABER, Dr. H., Over het tegenwoordig standpunt van de ziektekundige Scheikunde van het Bloed, vooral met betrekking tot de tot heden toe gevondene uitkomsten voor de Nosologie der meest belangrijke acute ziekten. Uit het Hoogduitsch. Gr. 8. Utrecht, *Terveen & Zoon*. 1 fl. 25 c.

HARST, A. L. VAN DER, Alphabetische Naamlijst der Steden, Gemeenten en Plaatsen in het Koninkrijk der Nederlanden, houdende aanwijzing bij iedere plaats, van de Provincie, het Jagtdistrict, de hoofdplaats van het Kantongeregt en het Kantoor van Registratie, waaronder dezelve behoort. Gr. 8. 's Gravenhage, van *Stockum*. 2 fl. 20 c.

KLOSS, G., De vrijmetselarij, in hare ware beteekenis uit de oude en echte oorkonden der steenwerkers, masons en vrijmetselaars, in het licht gesteld. 1. aflevering. Gr. 8. Gouda, van *Goor*. 75 c.

KÖHLER, L., Praag en Constans. Historisch-Romantisch Tafereel. 3 deelen. Gr. 8. Groningen, van *Boekeren*. 9 fr. 40 c.

LULOFS, B. H., Verhandeling over den tijd van den eerst regten aanvang en vroegsten bloei onzer oude bepaaldelijk gezegte Nederlandsche Letterkunde. Gr. 8. Groningen, *Bolhuis Hoitsema*. 1 fl. 50 c.

PLANGB, Dr. E., Memoranda van de ziekten der kinderen. Uit het Hoogduitsch door Dr. J. B. Dompeling. kl. 8. Utrecht, v. d. *Post*. 80 c.

SCHOLTEN, J. H., Gedachten over de wind- of stoombemaling voor polders, benevens eenige opmerkingen omtrent het stoomwerktuig de Leeghwater. Met 2 tabellen. Gr. 8. Rotterdam, v. d. *Meer & Verbruggen*. 80 c.

SCHOLTEN, J. H., Oratio de pugna theologiam inter atque philosophiam, recto utriusque studio tollenda. 8maj. Lugduni-Batav. *Engels*. 60 c.

STRATEN PONTHOZ, A. VAN DER, Onderzoek naar den toestand der Landverhuizers in de Vereenigde Staten van Noord-Amerika. Gr. 8. Utrecht, *Heijningen*. 1 fl. 50 c.

THIERSCH, Dr. B., Tabellarisch overzicht der Epische vormen, ten gebruike bij het eerste lezen van Homerus. Vrij gevolgd naar het Hoogduitsch. Piano. Leyden, *Hazenbergh & Co.* 50 c.

VBBN, J. v. d., Paul's verblijf op den Sperwerhorst. Een Romantisch verhaal. Gr. 8. Groningen, v. *Bolhuis Hoitsema*. 3 fl.

VRIES, J. DE, Helena, of de gedenkschriften eener diep gevallen vrouw. 2 deelen. Gr. 8. Amsterdam, *Meijer*. 4 fl. 60 c.

ZEUNE, Prof. Dr. A., Over Schedelvorming, als vasteren grondslag der menschenstammen. Uit het Hoogduitsch vertaald. Gr. 8. Utrecht, v. *Terveen & Zoon*. 60 c.

ZSCHOKKE, H., Ernst en Luim. Verhalen. Gr. 8. Groningen, *Roelfsema*. 2 fl. 90 c.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltne Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[5305.] Dypeln, den 1. Juli 1847.
P. P.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine in Leobschütz bestehende Buchhandlung und die damit verbundene Leihbibliothek meinem Schwiegersohne Herrn

Carl Dülfer,

welcher s. Z. für meine Rechnung die Dypelner Sortiment-Buchhandlung etablirte, dann in gleicher Weise vor zwei Jahren das Leobschützer Geschäft gründete und bisher zu meiner vollen Zufriedenheit führte, mit allen Activis und Passivis verkauft. Derselbe wird das Geschäft unter der bisherigen Firma, jedoch mit Hinzufügung seines Namens und für seine eigne Rechnung fortführen, dagegen werde ich mein Dypelner Geschäft (einschließlich des Tarnowitzer Filials) nach wie vor fortführen und vertreten. Für die von der Leobschützer Handlung verursachten geringen Michaeli-Mess-Überträge und Disponenden, so wie 1847er Sendungen garantiere ich vollständig.

Schließlich bitte ich meine hochgeehrten Herren Collegen, das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch meinem oben genannten Schwiegersohne gütigst zu Theil werden zu lassen, und ich bin vollkommen überzeugt, daß er sich desselben stets würdig zeigen und seinen Verpflichtungen jeglicher Art pünktlich nachkommen werde, wofür mir seine ehrenhaften Grundsätze, seine Umsicht und sein Fleiß Bürge sind.

Hochachtungsvoll ergebenst

F. Weilschäuser.

Leobschütz, den 1. Juli 1847.

Aus vorstehender Mittheilung meines Schwiegervaters des Herrn F. Weilschäuser in Dypeln ersuchen Sie, daß ich dessen Filial-Buchhandlung und Leihbibliothek in Leobschütz nach erfolgter Genehmigung der Königlichen Regierung mit

allen Activis und Passivis käuflich übernommen habe.

Ich werde das Geschäft unter der Firma:
Weilschäuser'sche Buchhandlung
(Dülfer)

fortsetzen und bitte Sie das Vertrauen, welches Sie im vollen wohlverdienten Maße meinem Herrn Schwiegervater zu Theil werden lassen, gütigst auch auf mich übertragen zu wollen, ich werde es mir zur Pflicht gereichen lassen, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und der Fürsprache und nebenstehenden Empfehlungen sowohl des Jubilars Herrn H. Büschler in Elberfeld als des Herrn K. F. Köhler in Leipzig, welcher wie bisher sich auch zur fernern allseitigen Besorgung der Commissionen des hiesigen Geschäfts bereit zu erklären die Güte hatte, so wie der vorstehenden Empfehlung meines Herrn Schwiegervaters in jeder Beziehung Ehre zu machen.

Das hiesige Geschäft wurde, wie schon bemerkt, von mir selbst gegründet und bisher geleitet. Die Bereitwilligkeit fast sämtlicher geehrten Herren Verleger, demselben ein von der Dypelner Handlung getrenntes Conto zu eröffnen, welche Bereitwilligkeit ich um so mehr dankbar erkenne, als das Literatur-Bedürfnis beider Kreise ein sehr abweichendes ist, hat es mir schon voriges Jahr möglich gemacht, fast meinen ganzen Bedarf direct zu beziehen und ebenso unabhängig in jüngster Oster-Messe zu saldiren, womit denn wol auch die Sicherheit der Existenz genügend dargethan ist. In Betreff der bedingten Novitäten-Aannahme erleidet der Geschäftsgang vorerst ebenfalls keine Aenderung, und bitte ich Sie ergebenst, die hierauf bezüglichen speciellen Notizen im neuesten Schulz'schen Adressbuche gütigst zu beachten.

Indem ich mich und mein Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, bitte ich Sie gleichzeitig, von meiner Unterschrift gefälligst Notiz nehmen zu wollen und verbleibe mit Hochachtung

Ihr ergebener

Carl Dülfer.

Herr Carl Dülfer, von hier gebürtig, kam 1. Mai 1837 als Lehrling in mein Geschäft und ist mir bis October 1841 eine tüchtige Hilfe gewesen. Ausgezeichnet durch anhaltenden Fleiß und Treue, hat er sich noch besonders durch Pünktlichkeit, Rechtlichkeit und sittliches Verhalten mein vollkommenes Vertrauen erworben und erwarte ich mit aller Zuversicht, daß er solches sorgfältig bei seinem vorhabenden Etablissement ebenso als beste Empfehlung rechtfertigen wird.
Elberfeld, den 1. Juni 1847.

Heinr. Büschler.

Mit Vergnügen ergreife ich die Gelegenheit, meinen Herren Collegen Herrn Carl Dülfer zu empfehlen, der demnächst die Weilschäuser'sche Buchhandlung in Leobschütz für eigne Rechnung übernehmen wird. Mit großer Thätigkeit hat er seit seinem Eintritte in den Geschäften des Herrn Weilschäuser in Dypeln und Leobschütz gewirkt, und wird, davon bin ich überzeugt, wie bisher mit unermüdetem Fleiße das Geschäft fortführen und dem ihm geschenkten Vertrauen in jeder Weise entsprechen.
Leipzig, den 24. Juni 1847.

K. F. Köhler.

[5306.] Die k. k. Gropius'sche Buchhdlg. in Berlin hat die Güte gehabt, für dortigen Platz meine Commission zu übernehmen. Ich ersuche daher die geehrten Herren Kollegen, die in Berlin ausliefern lassen, Pakete, Beischlüsse und Zettel für mich an die genannte Handlung gelangen zu lassen. In Leipzig wird Herr Emanuel Müller auch ferner die Güte haben, für mich auszuliefern und meine Commission zu besorgen.

Breslau, 12. Juli 1847.

Wilh. Gottl. Korn.

[5307.] Kauf-Gesuch.

Zu kaufen gesucht wird ein Verlagsgeschäft mittleren Umfanges, von einem zahlungsfähigen Manne. Gefällige Offerten bittet man unter Zusicherung strengster Discretion, bezeichnet mit S. P. an die Redaction dieses Blattes zur Weiterbeförderung zu senden.